

Ausgabe vom 30.12.2013

## **AKTUELLES** aus Reichenbach im Odenwald

### **Umfangreicher Veranstaltungskalender im Jubiläumsjahr**

Am 10. Juli 1974 wurde der Verschönerungsverein Reichenbach e. V. gegründet. 39 Gründungsmitglieder riefen die Nachfolgeorganisation des Reichenbacher Verkehrs- und Verschönerungsvereins (1929 – 1945) im Gasthaus „Zur Traube“ ins Leben. In 2014 kann somit das 40. Gründungsjubiläum mit einer ganzen Reihe von Sonderveranstaltungen gefeiert werden.

Das Jubiläumsjahr beginnt mit Bankeinweihungen im Januar. Auch im neuen Jahr setzt sich die Spendenfreudigkeit der Reichenbacher mit weiteren gesponserten Ruhebänken fort. Die Einweihungstermine, die jeweils mit einem kleinen Umtrunk verbunden sind, werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Eine Halbtagesfahrt steht am Donnerstag, 13. Februar, zum Bekleidungswerk Adler in Haibach bei Aschaffenburg auf dem Programm. Dort wollen sich bevorzugt die Damen für die anstehenden Festivitäten mit neuen Kleidern eindecken, sofern dies die Haushaltskasse nach den „Abbuchungsmonaten“ Januar und Februar noch zulässt.

Groß auf die Pauke hauen will der VVR am 22. März (einem Samstag). Dann findet auf Vorschlag von Mitglied und „Felsberg-Apotheker“ Harald Krauß ein großer Heimat- und Dialektabend statt. An ihm wird eine ganze Reihe von Künstlern aus dem vorderen Odenwald teilnehmen, einschließlich der Lindenfelser Trachtenkapelle unter der Leitung von Peter Flath (siehe Foto unten von einem Auftritt im Gasthaus „Zur Traube“).





Keine Neuwahlen stehen diesmal bei der Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 03. April, 18.30 Uhr, im Vereinsheim der Rassegeflügelzüchter im Höllacker auf dem Programm. Deshalb bleibt Zeit für ein üppiges Abendessen, für das Rechner Albrecht Kaffenberger trotz Jubiläumsjahr und guter Kassenlage natürlich jeden Teilnehmer zur Kasse bitten wird. Ehrenvorsitzender Kaffenberger begleitet dann auch eine Urlaubsfahrt von Mitgliedern und Freunden nach Kuba. Auf der Antilleninsel wollen sich die Teilnehmer vom 07. bis zum 23. Mai erholen und über das Land informieren. Selbstverständlich werden die Reichenbacher Trachtenträger und der Spinnkreis auch am Hessentag teilnehmen, der vom 06. bis zum 15. Juni in Bensheim stattfindet. Wahrscheinlich ist ein Auftritt im Zelt der Hessischen Vereinigung für Trachtenpflege (HVT) direkt hinter dem Bahnhof. In den Sommerferien führt eine Tagestour zur Landesgartenschau und vom 21. bis zum 28. Juni bietet der VVR seinen Mitgliedern und Freunden eine Freizeit in Saas-Almagell in der Schweiz an. Im August nehmen die Trachtenträger wieder am Burgfestumzug in Lindenfels und am Kerweumzug in Reichenbach teil. Auch bei der Kerb in Beedenkirchen wollen sie dabei sein ([siehe Foto der Teilnehmer in 2013](#)). Neu im Programm ist eine Wochenfreizeit, die von Uschi Lech vorbereitet und von einem Reiseunternehmen durchgeführt wird.



3

Höhepunkt und Abschluss des Jahres ist dann die offizielle Jubiläumsfeier am Samstag, 11. Oktober, in der TSV-Turnhalle. Dort wollen die Mitglieder nicht nur „kurz und knackig“ an den Vereinsgeburtstag erinnern, sondern bei guter Unterhaltung vor allem feiern. (Text und Fotos: he)

## Reichenbacher Vereine starten ins neue Jahr

Mit zahlreichen Terminen starten die Reichenbacher Vereine in das neue Jahr. Traditionell steht bei der Landeskirchlichen Gemeinschaft (LKG) am ersten Tag des Jahres der Neujahrtagesgottesdienst auf dem Programm. Dazu trifft sich die Gemeinschaft um 18.00 Uhr in ihrem Heim in der Friedhofstraße.

Nach Kappl in Tirol führt die Skifreizeit des TSV ([siehe Foto von einer Freizeit aus den Vorjahren](#)) vom Samstag, 04., bis zum Samstag, 11. Die Skiabteilung, die in 2013 ihr 50. Gründungsjubiläum feierte, verbringt nahezu jedes Jahr einen Skiurlaub in dem beliebten Wintersportort und nutzt dort die guten Schneeverhältnisse.

Am Mittwoch, 08., treffen sich die Mitglieder und Freunde des Foto-Amateur-Clubs (FAC) in ihrem Stammlokal „Zur Traube“ zum Clubabend. Einen Tag später zapft der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) wieder Spenderblut ab, diesmal in der Heidenberghalle in Gadernheim. Zum Neujahrsschießen sind die Schießsportfreunde ins Schützenhaus im Schachert für Sonntag, 12., eingeladen und die evangelischen Gläubigen treffen sich vom Sonntag, 12., bis Sonntag, 19., zur Allianzgebetswoche in Reichenbach und Altlertshofen.

Zu einem Informations- und Diskussionsabend lädt der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB), Ortsverband Lautertal/Lindenfels, für Dienstag, 14., 18.00 Uhr, ins Vereinsheim der SSV am Felsenmeer ein. Referent Regionssekretär Horst Raupp beleuchtet die Koalitionsverträge von Berlin und Wiesbaden und ihre Auswirkungen auf die Arbeitnehmer.



*Skifreizeit des TSV in Südtirol*

Die Sondertermine für den Monat Januar finden ihren Abschluss mit einem Gottesdienst für Ausgeschlafene und anschließendem Mittagessen im Haus der LKG am Sonntag, 26., 10.30 Uhr, und mit einer weiteren Skifreizeit des TSV. Diesmal geht es vom Donnerstag, 30., bis Sonntag, 02., nach Tschagguns. (Text und Repro: he)

## **Bürgermeister Jürgen Kaltwasser feierte 60. Geburtstag**



Seinen 60. Geburtstag feierte am 24. Dezember Bürgermeister und VVR-Mitglied Jürgen Kaltwasser (auf unserem Foto zusammen mit zwei weiblichen Mitgliedern des VVR bei einer Veranstaltung im Rathaus). Der in Bensheim geborene Kaltwasser begann 1979 seine Arbeit im Lautertaler Rathaus. Hier war er Leiter des Hauptamtes und später Leiter des Ordnungsamtes, bevor er sich 1995 um das Amt des Bürgermeisters bewarb. Bei der ersten Bürgermeisterdirektwahl in der Gesamtgemeinde siegte er gegen drei Mitbewerber und wurde am



18. Januar 1996 in sein Amt eingeführt. Seitdem lenkt der Sozialdemokrat die Geschicke der Gemeinde, hatte bei seiner Wiederwahl im Jahre 2001 keinen Konkurrenten und siegte 2007 und 2013 gegen Mitbewerber.

Kaltwasser ist Mitglied zahlreicher Reichenbacher Vereine, darunter auch der beiden größten Sportvereine, dem TSV und der SSV. Dem Verschönerungsverein gehört er seit 1996 an und ist zusammen mit seiner Frau Hildegard auch als Trachtenträger aktiv.

Seinen runden Geburtstag feierte er zusammen mit seiner Frau und den vier Kindern mit ihren Lebensgefährten in der Fremde. Der Verschönerungsverein gratuliert seinem Mitglied auf diesem Wege, dankt ihm für seine Unterstützung und wünscht ihm weiterhin viel Schaffenskraft in seinem Amt. (Text und Repro: he)

## Duftender Schneeball blüht auch im Winter



Vom Spätherbst bis zum zeitigen Frühjahr blüht der Duftende Schneeball (*Viburnum bodnantense*). Der steif aufrechte, laubabwerfende Strauch hat gesägte, dunkelgrüne Blätter, die beim Austrieb bronzefarben sind. Er wird in tiefem, feuchtem, wasserdurchlässigem Boden in der Sonne gepflanzt, verträgt aber auch Halbschatten.

Über den Winter hinweg erscheinen an der unbelaubten Pflanze kleine, stark duftende, dunkelrosa Röhrenblüten, die in dichten Gruppen stehen und weiß verblassen (siehe Foto). Die kleinen, blauschwarzen Früchte sind giftig. Ein regelmäßiger Schnitt des bis zu drei Meter hoch und breit werdenden Strauches ist nicht erforderlich. Beschädigte und wild oder zu kräftig wachsende Triebe werden im Frühjahr entfernt. Zu dichte Sträucher, die an der Basis kahl sind, können bis dicht an den Boden zurückgeschnitten werden.

(Text und Foto: he)

## Zwischen "Schwarzem Freitag" und "Machtergreifung"

Ein Börsencrash in den USA führte 1929 zu einer weltweiten Wirtschaftskrise, die sich durch falsche Gegenmaßnahmen (übertriebenes Sparen) noch verschlimmerte. In Deutschland bereiteten der Niedergang der Wirtschaft und eine hohe Arbeitslosigkeit den Nährboden für die „Machtergreifung“ der Nationalsozialisten 1933 und letztlich den Ausbruch des Zweiten Weltkrieges.

(Ver)öffentlich(t)es Leben eines Odenwalddorfes aus dem Jahre 1931

Teil 1 (entnommen aus dem Bergsträßer Anzeigenblatt, Bensheim)

**Samstag, 03.01.1931 (BA): „Silvester“** – Die Silvesternacht nahm hier ihren üblichen Verlauf. Im Allgemeinen war es jedoch ruhiger als in früheren Jahren. Die Geldknappheit machte sich auch hier bemerkbar. Der Silvestergottesdienst am Abend, bei dem der **Schülerchor**



der Volksschule und der **Posaunenchor** (siehe Foto unten) mitwirkten, war sehr gut besucht. Um Mitternacht verkündeten auch diesmal die Turmbläser (Posaunenchor) den Beginn des neuen Jahres.



**Samstag, 03.01.1931 (BA): „Fremdenverkehr“** – Trotz des ungünstigen Wetters war die hiesige **Jugendherberge** die Feiertage über sehr gut besucht. Es konnten über 100 Übernachtungen verzeichnet werden. Der Autoverkehr war sehr gering.

**Dienstag, 06.01.1931 (BA): Todes - Anzeige** – Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben, guten Vater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und Onkel **Adam Klinger** heute mittag 1 Uhr, nach langem schweren Leiden im Alter von 80 Jahren, zu sich in die Ewigkeit zu rufen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Margarethe Elgert geb. Klinger, Reichenbach, Chemnitz, Mainz, Griesheim, den 5. Januar 1931. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 8. Januar, nachmittags 1 Uhr, statt.

**Dienstag, 06.01.1931 (BA): „Rheinische Liebe“** Mit der Aufführung dieser Operette von O. Teich war dem **Deutschen Turnverein e.V.** am Sonntagabend ein schöner Erfolg beschieden (siehe Foto rechts). Ein vollständig ausverkauftes Haus (Anmerkung: im Saal des Gasthauses „Zur Sonne“, heute Volksbank)

folgte mit gespannter Aufmerksamkeit der Handlung des Stückes.

Schon nach den ersten Szenen hatte man den Eindruck, daß die Spielleitung in guten Händen liegen mußte. Die Rollen waren so geschickt verteilt und das Zusammenspiel so natürlich und hemmungslos (Anm.: !!!), dass bei





der schauspielerischen Begabung sämtlicher Mitwirkenden der Kontakt zwischen Bühne und Publikum alsbald hergestellt war.

Im Orchester wirkte neben anderen Künstlern die **Kapelle Baumunk** (Anm.: Leiter Friseurmeister Jakob Baumunk, \* 1911, Zehnesweg 6, Kapelle mit wechselnder Besetzung - *auf dem Foto unten bei der Fahnenweihe des Kriegervereins 1931 im Höllacker*), mit, die sich, wie schon so oft, in uneigennütziger Weise zur Verfügung gestellt hatte. Das Orchester war geschickt plaziert und trug unter der Stabführung des Herrn **Karl Orth** (Anm.: \* 1901, Kaufmann, Nibelungenstraße 111, Vorsitzender des DT seit 25.02.1928), der auch die Spielleitung übernommen hatte, sehr viel zum Erfolge bei.



Es müsste ungerecht erscheinen, wollte man einige der Schauspieler besonders hervorheben. Sie müssen sich für ihre hervorragenden Leistungen mit einem Gesamtlob begnügen. Reicher Beifall, oft auf offener Bühne, lohnte den Spielleiter, die Spieler und das Orchester für die vielen mühevollen Probeabende und all die Freude, die sie dem Publikum mit ihrem humorvollen Spiel, Gesang und Tanz und mit der zündenden Musik bereiteten. Man darf den Verein dazu ermutigen, die Operette, die so viel Mühe und Unkosten verursacht hat, in einem Nachbarorte nochmals zur Aufführung zu bringen. (Textzusammenstellung und Repros: he)

### Still ruht der See...

....im Höllacker bei Reichenbach. Selbst ohne Schnee ist der Weg zum Teich der Vogelschützer bei dieser Witterung reizvoll. Dank fast durchgehender Pflasterung, kann man die Anlage auch ohne frostharten Boden erreichen. Die Reichenbacher Vogelschützer konnten in diesem Jahr auf 40-



jähriges Engagement zurückblicken. In dieser Zeit schufen sie neben zahllosen anderen Naturschutzprojekten auch diesen Amphibienteich.(Text+Bild: koe)

### Termine:

Mittwoch, 1. Januar, 18 Uhr: Neujahrsgottesdienst der LKG im Gemeinschaftshaus in der Friedhofstraße

Sonntag, 12. Januar im Schützenhaus: Neujahrsschießen

Samstag, 4. bis Samstag, 11. Januar: Skifreizeit des TSV in Kappl in Tirol

Dienstag, 14. Januar im SSV-Heim: Informations- und Diskussionsabend des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), Ortsverband Lautertal/Lindenfels

Sonntag, 26. Januar, 10:30 im Gemeinschaftshaus der LKG: Gottesdienst für Ausgeschlafene mit anschließendem Mittagessen

Donnerstag, 30. bis Sonntag, 2. Februar: weitere Skifreizeit des TSV in Tschagguns



*Der Verschönerungsverein Reichenbach wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Online-Brief-Lesern einen guten Rutsch und alles Gute für 2014*

### Herausgeber:



Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Vorsitzender: Heinz Eichhorn

Nibelungenstraße 376

64686 Lautertal

Tel.: 06254/7348

e-mail: [heinz.p.eichhorn@arcor.de](mailto:heinz.p.eichhorn@arcor.de)

homepage: [www.verschoenerungsverein-reichenbach.de](http://www.verschoenerungsverein-reichenbach.de)



**Redaktion:** Friedrich Krichbaum, Heinz Eichhorn, Dr. Joachim Bartl

**Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.**